

**Renate Gröpel:**

## **Mietniveau ist auch in Schleswig-Holstein gesunken**

*Zu der heutigen Presseberichterstattung über das Wohngeld erklärt die wohnungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Renate Gröpel:*

„Mit der Neueinteilung der Mietstufen für das Wohngeld gibt es jetzt keine Unterschiede mehr zwischen alten und neuen Bundesländern. Das bedeutet auch in Schleswig-Holstein eine Verbesserung für die Mieter, die nun mehr Wohngeld erhalten. Zur Förderung des Landesmieterbundes, die Landesregierung solle mehr für die Absenkung des Mietgefüges tun, ist zu sagen, dass das Mietniveau auch in Schleswig-Holstein gesunken ist.

Das wird deutlich an der Landesverordnung für Vergleichsmieten, die zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe herangezogen wird. Danach sind die Vergleichsmieten in den letzten drei Jahren um bis zu 24 Prozent gesenkt worden, was der Mieterbund selbst in seiner Pressemitteilung vom 19. Juli lobend erwähnt hat. Ursache dieser Entwicklung ist auch die massive Förderung des Wohnungsbaus durch die Landesregierung in den 90er Jahren. Wir haben jetzt die Situation eines entspannten Wohnungsmarktes, deshalb liegt der Schwerpunkt des Wohnungsbauprogramms des Landes auf der Modernisierung und besseren Ausstattung des Bestandes.“ (SIB)